

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

Nr. 32.

Dresden, am 23. Februar

1900.

Zweiunddreißigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 23. Februar 1900, mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Entschuldigung. — Vorlesung und Genehmigung der Ständischen Schrift auf das Königl. Dekret Nr. 6. — Registrandenvorträge Nr. 986 — 1003. — Anträge zu den mündlichen Berichten der vierten Deputation über: a) die Petitionen der Viehversicherungsvereine zu Dittmannsdorf, Arnsdorf und Rathendorf sowie der Schlachtvieh-Versicherungs-Genossenschaft zu Langenleuba-Oberhain um Abänderung von § 3 des Gesetzes vom 2. Juni 1898, die staatliche Schlachtviehversicherung betr.; b) die Petition des Hausbesitzervereins zu Sommerfeld, die Verwaltung der Medizinalbezirke Leipzig-Stadt und Leipzig-Land betr.; c) die Petition des Hausbesitzervereins zu Sommerfeld, die Uebertragung gewisser bezirksärztlicher Geschäfte auf ein Medizinalkollegium betr.; d) die Petition des Anstaltsaufsehers a. D. Ernst Ludwig Schöne in Waldheim und Genossen, Pensionserhöhung betr., und e) die Petition des Gasthofsbesizers F. Friedrich in Hohenstein-Ernstthal, die Gewährung einer Entschädigung für Entwerthung seines Gasthofsgrundstücks infolge Verlegung der fiskalischen Straße betr. — Festsetzung der Zeit und Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident:

Wirkl. Geh. Rath Dr. Graf von Könneritz, Excellenz.

Am Ministertische:

Der Herr Staatsminister von Meisch, sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Räte Dr. Freiherr

von Bernewitz, Merz und Geh. Regierungsrath Dr. Forster-Schubauer.

Anwesend 39 Kammermitglieder.

Präsident: Ich eröffne die öffentliche Sitzung.

Entschuldigt hat sich für heute Herr Geh. Finanzrath a. D. Oberbürgermeister Beutler wegen bringender Geschäfte.

Es erfolgt zunächst die Vorlesung der Ständischen Schrift auf das Königl. Dekret Nr. 6, den Entwurf eines Gesetzes, die Pensionsberechtigung der Nadelarbeitslehrerinnen betreffend. Den Vortrag wird erstatten Herr Graf zur Lippe.

Graf zur Lippe: Die Ständische Schrift auf das Königl. Dekret Nr. 6, den Entwurf eines Gesetzes, die Pensionsberechtigung der Nadelarbeitslehrerinnen betreffend, lautet:

(Wird vorgelesen.)

Präsident: Hat jemand gegen diese Ständische Schrift etwas einzuwenden? — Es ist nicht der Fall. Sie würde also zum Abgange zu bringen sein, denn sie hat bereits in der Zweiten Kammer ausgelegen.

Den Vortrag aus der Registrande giebt Herr Sekretär Thiele.

(Nr. 986.) Bericht der vierten Deputation über die Petition des Vereins der Viehhändler der Amtshauptmannschaft Borna um Abänderung des Viehseuchengesetzes vom 1. Mai 1894.

(Nr. 987.) Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Tit. 33 des außerordentlichen Etats für 1900/01, Erbauung von Heizhausständen für Lokomotiven betr.

(Nr. 988.) Desgleichen über Tit. 43 desselben Etats, Bahnhofserweiterung Tharandt betr.

(Nr. 989.) Desgleichen über Tit. 46 desselben Etats, Erweiterung des Bahnhofs Bischofswerda betr.

(Nr. 990.) Desgleichen über Tit. 55 desselben Etats, Umbau der Strecke Chemnitz-Kappel und theilweisen Umbau des Bahnhofs Chemnitz (zweite Rate) betr.